Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1916

180 (4.7.1916) Sonderausgabe No. 833, Amtlicher Tagesbericht vom 4. Juli

Visual Library

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 833

Karlsruhe, Dienstag den 4. Juli 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

4. Juli vormittags

Sämtliche Angriffe im Westen abgeschlagen

Südöstlich von Tlumacz die Russen zurückgedrängt

W.T.B. Großes Hauptquartier, 4. Juli, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Während nördlich des Ancre-Baches der Feind seinen Angriff nicht wiederholte, setzte er starke Kräfte zwischen Ancre und Somme gegen die Front Thiepval—La Boisselle—Wäldchen von Mametz, südlich der Somme gegen die Linie Barleux-Belloy an. Dem hohen Einsatz an Menschen entsprachen seine Verluste in unserem Artillerie- und Infanteriefeuer. Die Angriffe sind überall abgeschlagen. Um den Besitz des Dorfes Hardecourt (nördlich der Somme) wurde erbittert gekämpft. Die dort eingedrungenen Franzosen sind hinausgeworfen.

Nordöstlich von Ypern, westlich von La Bassée und in Gegend südwestlich von Lens wurden örtliche feindliche Vorstöße, östlich der Maas kräftige Angriffe gegen die „Hohe Batterie von Damloup" glatt abgewiesen.

Die wiederholten amtlichen französischen Mitteilungen über Rückeroberung des Werkes Thiaumont und der „Batterie von Damloup" sind eben solche Fabeln, wie die Angaben über Gefangenenzahlen bei den Ereignissen an der Somme.

Deutsche Patrouillen brachen östlich und südöstlich von Armentières in die englischen Erkundungsabteilungen, bei Exbrücke (westlich von Mülhausen) in die französischen Stellungen ein. Hier wurden 1 Offizier, 60 Jäger gefangen genommen.

Neun feindliche Flieger wurden abgeschossen, davon 5 im Luftkampf ohne eigenen Verlust, 4 durch Abwehrfeuer. Sechs der außer Gefecht gesetzten Flugzeuge sind in unserer Hand.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Im Anschluß an die vielfach gesteigerte Feuertätigkeit haben die Russen abends und nachts auf der Front Narocz-See-Smorgon, östlich von Wischnew, an mehreren Stellen angegriffen, mit erheblichen Kräften beiderseits von Smorgon, bei Bogueze (nordöstlich von Krewo) und bei Sloikowschtschisna (südöstlich von Wischnew). Sie haben keine Vorteile errungen, wohl aber schwere Verluste erlitten.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Die kräftigen Gegenstöße unserer Truppen haben an den Stellen, wo es den Russen gelungen war, anfänglich Fortschritte zu machen, durchweg zum Erfolge geführt. An Gefangenen wurden hierbei

13 Offiziere und 1883 Mann

eingebracht.

Heeresgruppe des Generals v. Linsingen

Auch gestern warfen sich die Russen mit starken zum Teil neu herangeeilten Truppen unserem Vordringen in Massen entgegen. Sie wurden geschlagen. Unser Angriff gewann weiter Boden.

Armee des Generals Grafen v. Bothmer

Südöstlich von Tlumacz haben unsere Truppen in schnellem Fortschreiten die Russen in über 20 Kilometer Frontbreite und bis über 10 Kilometer Tiefe zurückgedrängt.

Balkankriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung" sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlfriedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg